

## Schule in Haiti stürzt ein - mehr als 80 Tote

Port-au-Prince. Beim Einsturz einer Schule in Haiti sind mehr als 80 Menschen ums Leben gekommen. Warum das Gebäude in der Hauptstadt Port-au-Prince in sich zusammenfiel, ist noch nicht klar. Wahrscheinlich sind noch viele weitere Opfer unter den Trümmern begraben.



Beim Einsturz eines Schulgebäudes in Haiti sind mindestens 82 Schüler und Lehrer ums Leben gekommen. Weitere 107 Menschen wurden verletzt, als die Schule im Elendsviertel Pétion-Ville am Rande der Hauptstadt Port-au-Prince während des Unterrichts zusammenbrach, wie der haitianische Präsident René Préal und der Zivilschutz am Samstag mitteilten. Der Zivilschutz befürchtete, dass die Zahl der Opfer weiter steigen könnte. Zum Zeitpunkt des Unglücks am Freitag waren bis zu 700 Menschen in dem dreistöckigen Gebäude, das Bauarbeiter gerade um eine Etage erweiterten. Frankreich und die USA schickten Rettungsteams.

Augenzeugen zufolge war der erste Stock der kirchlich geführten Schule «La Promesse» (Das Versprechen) plötzlich eingebrochen und hatte Schüler und Lehrer unter sich begraben. Fünf angrenzende Häuser wurden beschädigt oder stürzten ebenfalls ein. In der Schule werden bis zu 700 Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis 20 Jahren unterrichtet. Wie viele Menschen zum Zeitpunkt des Einsturzes tatsächlich in den Gebäude waren, ist unklar.

Haitis Präsident Préal und die Regierungschefin Michèle Pierre-Louis eilten an die Unglücksstelle, um die Rettungsmaßnahmen zu beaufsichtigen. Abgeordnete forderten die vollständige Aufklärung des Unglücks. «Der Umbau der Schule hat nicht den normalen Standards entsprochen», sagte Senator Yvon Bissereh. Er werde beim Bildungsminister eine Untersuchung beantragen. (afp)